

3. Jakobstag mit Pilgerwanderung

Führung durch die St.-Georgs-Kirche in Burladingen mit Kirchenführer Hans-Peter Wallisch – Anmeldungen für jedermann/frau noch bis 20. Juli möglich

Pilgern ist eine hervorragende Möglichkeit, um nachzudenken. Der gleichmäßige Schritt, der wiederum dafür sorgt, dass man nicht bewusst aufs Wandern achten muss, der Kopf wird frei, wenn am bevorstehenden Sonntag, 28. Juli, der 3. Jakobstag der Hohenzollerischen Jakobusgesellschaft stattfindet. Man braucht dazu nur feste Schuhe, und vielleicht eine Wasserflasche.

Das Programm sieht zunächst ein Besuch des Sonntagsgottesdienstes um 10.30 Uhr mit Pfarrer Konrad Bueb, der ja selbst selbst in der Gesellschaft Mitglied ist, in der Alten Burladinger Kirche, nämlich in der geschichtsträchtigen und renovierten St.-Georgs-Kirche, vor. Im Anschluss an den Gottesdienst ist Pilgersegnung und Führung mit Kirchenführer Hans-Peter Wallisch vorgesehen.

Die heutige St.-Georgs-Kirche in Burladingen geht im Wesentlichen auf den Haigerlocher Baumeister Christian Großbayer zurück und wurde unter Pfarrer Philipp Ferber erbaut. Er ließ die alte Kirche, deren Entstehung im 13. Jahrhundert vermutet wurde, abbrechen, nur der Turm und Teile der Nordmauer blieben stehen. Unter Einbeziehung dieser Teile wurde 1770 die St.-Georgs-Kirche in der heutigen Größe erbaut.

Malereien stammen wohl aus den Jahren um 1589 bis 1590. Unter anderem existiert im Fürstlichen Archiv in Sigmaringen ein 1589 zwischen dem hohenzollerischen Grafen Eitel Friedrich und dem Riedlinger Maler Hans De Pay ausgehandelter Malakkord. Die Decken- und Wandgemälde stammen vom berühmten Maler Franz Ferdinand Dent. Lassen Sie sich von der Kirchenführung überraschen.



Über dem Chorbogen das Hohenzollerische Allianzwappen mit dem Fürstenhut

Gegen 12 Uhr begibt sich die Pilgerschar hinaus am Römischen Kastell und der europäischen Wasserscheide vorbei, südseits, durch das romantische Killertal, über Hausen, Starzeln, Killer hinunter bis in die Perle des Killertales, nach Jungingen, wo bei der im Jahr 2011 eingeweihten Jakobuspilgerskulptur unmittelbar bei der Wallfahrtskirche „St. Silvester“ der Abschluss stattfindet.

Im Café „Antlitz“, nur einen Steinwurf von der Jakobuspilgerskulptur entfernt, ist dann geselliges Beisammensein. Pächter Helmut Geiselhart wird die hungrige und durstige Schar mit Grillspezialitäten verwöhnen.

Die Zugverbindungen der HzL von Hechingen aus sind ab 9.52 Uhr, Jungingen ab 10.06 Uhr. Ankunft in Burladingen um 10.16 Uhr. Vorheriger Anschluss von Stuttgart Hauptbahnhof ab 8.16 Uhr. Die Rückfahrt von Jungingen ist ab 15.39 Uhr. Der Anschlusszug von Hechingen nach Stuttgart ist ab 16.03 Uhr, oder man kommt mit Privatwagen nach Hechingen oder Jungingen.

Anmeldungen nimmt noch bis Samstag, 20. Juli, der Pilgerbeauftragte der Hohenzollerischen Jakobusgesellschaft, der Junginger Horst Bendix, Telefon (07477) 507, oder E-mail h-bendix@t-online.de für jedermann/frau entgegen. Anmeldungen sind notwendig, damit der Pilgerbeauftragte entsprechend planen kann.